In welchen Situationen könnte meine Privatsphäre gefährdet sein?

Social Networks

Geodaten

Viele Handys und auch Kameras können feststellen, an welchem Ort sie sich gerade befinden. Sie tun das mit Hilfe des so genannten Global Positioning System (GPS) und in der Regel speichern sie diese so genannten »Geodaten« (also Deine geographische Position beim Fotografieren) »in« das Foto.

Die Geodaten können später wieder ausgelesen werden, wenn Du z.B. ein Foto zu Facebook hochlädtst. Facebook erkennt, an welchem Ort das Foto aufgenommen wurde. Da auch Aufnahmedatum und -uhrzeit mit dem Foto gespeichert wurden, kann man nun also genau sagen, an welchem Tag, zu welcher Uhrzeit sich das Handy oder die Kamera an welchem Ort befunden hat.

Aber nicht nur das: Man kann nun z.B. auf einer Karte anzeigen, an welchen Orten Du häufig Fotos machst und wann. Insgesamt kann man mit Hilfe von Geodaten ein sehr genaues »Bewegungsprofil« über Dich erstellen und damit sichtbar machen, wo Du Dich wie häufig aufhältst, zu welchen Zeiten Du typischerweise an welchen Orten bist etc. Somit könnte z.B. jemand sehen, dass Du häufig Samstag Abends Fotos in einer bestimmten Disco machst und nun wissen, dass er Dich zu dieser Zeit also dort abpassen könnte.

Weitere Informationen

- Facebook spinnt das Hier-bin-ich-Netz
- Das ignorierte Risiko Geodaten
- Facebook bringt Places jetzt auch nach Deutschland
- Dank "Places" mit dem Finger auf andere zeigen
- Die stille Angst des Weltkonzerns

Wie kannst Du Dich schützen?

Biometrie

Einkauf

Suchmaschinen

privatsphaere, reflexion, medien, datenschutz